



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Nüenstatt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Nuis.

Nuis oder Neus ist eine vornehme Erzbischöfliche Cöllnische Stadt / Im Niedern Stifte / am Wasser Erp oder Erfft / biß einer halben Stund vom Rhein am Gallischen Boden gelegen. Auf der einen Seiten hat sie das Wasser / und auf der andern doppelte auch einfache Mauren / daran viel starke Thürme stehen. Die Stiffts Kirche allhier wird zu S. Quirino genant / darinn selbigen Märterers Reliquien aufbehalten werden sollen darzu auch grosse Wallfabrten geschehen. Sonst sind auch daselbst etliche Klöster / das Rabthaus / die Mühl unter dem Thor / da man nach Cölln reiset / das Rauff Haus und die Stadt Waage zu sehen. An. 1688. wurde diese Stadt von den Franzosen besetzt Anno 1689. aber wieder verlassen / als die Churbrandenburgischen eine stattliche Victorie allda wider sie erhielten.

Nuenstatt.

Nuenstatt ist ein am Bieler-See gelegenes Städtlein ; Heutiges Tages hat ein Bischof von Basel etwas Gerechtigkeit daselbst und haben doch dabey die Einwohner sehr ererbare Freyheiten / und sind Bürger von Basel.

Nürnberg.

Nürnberg ist eine Reichsstadt im Norrgau hat 6. grosse starke und wolvermauerte Thore und zwo Pforten / und vor solch Thoren zwo grosse Vorstädte / Wöhrte und Gostenhof. In der Stadt sind die Gassen